

ren-
euni-
nicht
W ID.
venig

Sprech heißt diese neue Design-
sprache „Pure Positive“.
Auffällig ist, dass der ID. Ti-
guan im Gegensatz zum etwas
weichgespülten ID. 4 viel selbst-
bewusster auftritt. Der Fünftü-
rer ist mehr SUV, was wohl dem
Zeitgeist (und dem Kunden-
wunsch) entspricht.
Technisch fährt der VW ID.
Tiguan ganz vorne mit *(Details
zu den Antriebsvarianten im
Kasten)*. Es gibt wahlweise
Heck- oder Allradantrieb, bes-
tenfalls 600 Kilometer Reich-
weite und 199 kW Ladeleistung.
Im Innenraum findet sich eine
neue Bildschirm-Landschaft;
sogar für den Beifahrer steht
auf Wunsch ein Bildschirm zur
Verfügung.

Touchslider sind rausgeflogen

Dazu kommen aber jede Menge
physische Schalter und Tasten,
die ungeliebten Touchslider
sind rausgeflogen. Unter dem
zentralen Bildschirm finden wir
eine Tastenleiste zur Klimabe-
dienung. Und auch auf dem
Lenkrad gibt's ausschließlich
Tasten. Sehr gut gelöst!

Auffällig sind zudem die ex-
zellente Verarbeitungsqualität
und die hohe Wertigkeit im In-
nenraum. Auch da besinnen
sich die Wolfsburger endlich
wieder auf alte Stärke(n).



gs.

Großer Frunk für das Ladekabel

Die Teuerung macht sich insbesondere bei
Kleinwagen bemerkbar: 2018 war der Dacia
Sandero beim Linzer Autofrühling mit 9370
Euro das günstigste Auto. Aktuell steht dieses
Modell mit mindestens 13.490 Euro in der
Preisliste – das ist ein Plus von 44 Prozent. Und
zwar in einem Fahrzeugsegment, in dem es
auf jeden Hunderter ankommt.

Es ist natürlich vollkommen klar, dass Si-
cherheit beim Automobil vorgeht, denn jeder
Verkehrstote ist einer zu viel. Aber die Frage
muss schon erlaubt sein, ob selbst Kleinwa-
gen, die selten auf der Autobahn fahren,
zwangsweise alle Assistenzsysteme an Bord
haben müssen? Oder ob man da nicht gewisse
Abstriche machen könnte? Dann würde sich
nämlich der Preisauftrieb vielleicht nicht in
diesem rasanten Tempo fortsetzen.

✉ c.schuhmann@nachrichten.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Motorräder einwintern

Damit die Freude an der
ersten Ausfahrt im Früh-
jahr ungetrübt bleibt,
verdient das Motorrad
vor der Winterpause die
richtige Pflege. Eine Rei-
nigung mit hochwer-
tigen Pflegemitteln hilft,
Lack und Metallteile zu
schützen und den Wert
der Maschine zu erhal-
ten. Geeignete Kraft-
stoffzusätze halten den
Treibstoff frisch und schonen die Einspritzan-
lage. Die Batterie sollte ausgebaut, trocken und
frostfrei gelagert sowie regelmäßig geladen
werden. Motorradständer sorgen für sicheren
Stand und entlasten die Reifen. Eine atmungs-
aktive Abdeckung schützt vor Staub und Feuch-
tigkeitsstau bei wechselnden Temperaturen. Im
Gespräch mit
dem Fahrzeug-
händler findet
man die passen-
den Produkte.



Foto: Andreas Röhl

Barbara Zeitlhofer,
Gremium OÖ
Fahrzeughandel

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Der Fahrzeughandel